

**N i e d e r s c h r i f t über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde
Obererbach am 05.10.2006, um 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.**

Tagesordnungspunkt 1

**Beschluss über den Vertragsentwurf; Beteiligung an den Sachkosten der
Kindertagesstätte(n)**

Das Bistum Limburg hat bei seinen Sparmaßnahmen auch im
Kindertagesstättenbereich den Rotstift angesetzt.

In verschiedenen Unterredungen und in einer Sitzung des Arbeitskreises, in dem die
Kommunen des Westerwaldkreises durch den 1. Beigeordneten der
Verbandsgemeinde Montabaur - Herr Andre Stein - vertreten waren, hat man sich
im August 2006 auf einen Vertragsentwurf geeinigt.

Jedem Ratsmitglied liegt eine Kopie des Entwurfes bzw. eine Berechnung der
Verbandsgemeindeverwaltung für die Ortsgemeinde Obererbach vor.

Kostenbeteiligung an Kindertagesstätten, die in kirchlicher Trägerschaft sind:

Das Bistum Limburg bemüht sich, um eine fortlaufende jährliche Einsparung bei den
laufenden Kosten von **220.000 Euro** im Kindertagesstättenbereich, innerhalb des
rheinland – pfälzischen Teils des Bistums – Limburg. Durch das Bistum Limburg war
vorgesehen, diese Einsparsumme durch die Abgabe der Trägerschaft von Gruppen
oder auch Kindertagesstätten an andere Trägerschaften - zum Beispiel Kommunen -
zu erreichen.

Nach verschiedenen Gesprächen in dieser Angelegenheit, hatte man sich darauf
geeignet, eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Rahmenvertrages, hinsichtlich der
Beteiligung an den Sachkosten der Kindertagesstätten, zu bilden.

Stellvertretend für die Kommunen des Westerwaldkreises wurde der 1. Beigeordnete
der Verbandsgemeinde Montabaur - Herr Andre Stein - um die Teilnahme an der
Arbeitsgruppe gebeten.

**Berechnung der jährlichen, feststehenden Mehrkosten für die Kindertagesstätte
in Hundsangen:**

1. Beteiligung an den Energiekosten gemäß des § 1 Absatz 1 =
4.400 Euro - 4 Gruppen x 1.100 Euro –
2. Kostenanteil der Schönheitsreparaturen gemäß des § 2 Absatz 1
= 1.000 Euro

Von den Gesamtmehrkosten in Höhe von 5.400 Euro würde, gemäß der Berechnung
der Gemeindeanteil in diesen Fällen zu den Personalkosten für die Zeit vom
01.01.2005, auf die Ortsgemeinde Obererbach ein Anteil von 450 (5.400 Euro: 121
(Gesamtzahl der Kinder) x 10 (Kinder aus Obererbach) anfallen.

Weitere Kosten können für Bauunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen anfallen.
Gemäß des § 3 Absatz 1 beträgt der Gemeindeanteil in diesen Fällen 50 % der nach
Abzug von Zuschüssen Dritter verbleibenden Kosten.

Die Entlastung durch den Wegfall der vertraglichen Regelung für die Mietzahlung
beträgt für die Gesamteinrichtung ca. 4.500 Euro bzw. 370 Euro für die Ortsgemeinde
Obererbach.

Der weitere Betrieb von Kindertagesstätten im Westerwaldkreis in katholischer Trägerschaft wird nur noch auf der Grundlage einer flächendeckenden vertraglichen Kooperation gewährleistet sein.

Als Alternative bietet sich lediglich die Übernahme der Trägerschaft und damit auch der Gesamtkosten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtung durch die Kommune (freiwillig oder unfreiwillig als Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung - § 10 Absatz 2 Kindertagesstättengesetz).

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat Obererbach stimmt dem Abschluss des vorgelegten Vertrages, über die Beteiligung an den Sachkosten der Kindertagesstätte Hundsangen, zwischen der Ortsgemeinde Hundsangen und der katholischen Kirchengemeinde Hundsangen, in der Fassung vom 30.08.2006, in Kenntnis der zu erwartenden Mehrkosten, gemäß der Vorlage der Verbandsgemeinde Wallmerod zur Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach, zu.

Abstimmungsergebnis:	Ja – Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	11		

Tagesordnungspunkt 2

Anhebung der Getränkepreise in der Erbachhalle

Nach drei Erhöhungen der Getränkepreise innerhalb von zwei Jahren, ohne Weitergabe, steht ab dem 01.10.2006 eine weitere Erhöhung ins Haus.

Daher schlägt Ortsbürgermeister Krämer vor, den Getränkepreis aus dem Kühlschranksverkauf der Erbachhalle und seiner Nebenräume auf **1 Euro** pro Getränk anzuheben.

Abstimmungsergebnis :	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	9	1	2

Ferner wies der Ortsbürgermeister auf eine Unart hin, dass sich ein Teil der Benutzer der Erbachhalle ihre Getränke selbst mitbringen. Wenn schon die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt werden, kann man doch wohl erwarten, dass die Getränke, deren Preise wirklich nicht überzogen sind, aus dem Kühlschrank der Erbachhalle entnommen werden, da mit dem Gewinn des Getränkeverkaufs ein kleiner Teil der sehr hohen Energiekosten - Strom – Heizung – Wasser - abgedeckt werden können.

Tagesordnungspunkt 3

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters:

Seit dem 07.09.2006 ist die Ortsgemeinde Obererbach unter **„ obererbach.eu „** im Internet zu finden.

Der Obererbacher Spielplatz „ Auf der Nöll“ ist Dank vieler freiwilliger Helfer gerätetechnisch ergänzt und auf einen sicherheitstechnischen Stand gebracht worden. Nochmals besten Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Die Brandschutzmaßnahmen, die nach der Besichtigung des Kreisbauamtes vom

Jugend- und Mehrzweckraum gefordert worden sind, sind soweit abgeschlossen. Die Gesamtkosten für eine Brandschutztür im Treppenhaus der Erbach – Halle und im Treppenhaus und Keller der alten Schule werden sich auf ca 10.000 Euro belaufen.

Von der Verbandsgemeinde Wallmerod wurde vorgeschlagen, dass die Dächer von gemeindeeigenen Gebäuden auf ihre Statik hin überprüft werden sollen. Die Kosten belaufen sich nach den Angaben der Verbandsgemeinde Wallmerod auf ca. 150 Euro pro Dach.

Am 18.07.2006 hatte der Ortsbürgermeister mit den 1. und 2. Ortsbeigeordneten der Ortsgemeinde Obererbach einen Besprechungstermin mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR (früher Kulturamt) zum Thema „Unternehmensflurbereinigung Dreikirchen K 158“ im Mehrzweckraum der Turnhalle in Dreikirchen. Bei diesem Termin wurde auch wieder einmal über den Fußweg von Obererbach - Hundsangen, der mit in dieses Verfahren eingebunden werden soll, gesprochen. Seitens der Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum wäre, wenn mit den jetzigen Besitzer der zu erwerbenden Grundstücke eine Einigung zustande käme, der Besitzübergang frühestens Ende des Jahres 2006 möglich und die weiteren Planungen können dann erst im Jahre 2007 in Angriff genommen werden.

Von der Straßenmeisterei Diez wurde am 12. September 2006 die Ortsdurchfahrt K 160 (Hohlstraße) mehr schlecht als recht ausgebessert. Ortsbürgermeister Krämer hofft dennoch, dass diese Maßnahme ein paar Jahre hält.

Vom Polizeipräsidium Koblenz kam ein Schreiben über die Vermietung öffentlicher Gebäude in Bezug auf „rechtsradikale bzw. extremistische Organisationen“ In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass die Vermietungen in den meisten Fällen unproblematisch abläuft, in Einzelfällen es aber auch zur Vermietung an fremdenfeindliche und rechtsradikale bzw. extremistische Organisationen gekommen sein soll. Die Polizei bitten um Hinweise, wenn solche Organisationen eine Halle anmieten wollen. Die Hinweise werden vertraulich entgegen genommen.

Auf den Aufruf freiwilliger zur Sammlung für den Deutschen Kriegsgräberbund ist leider noch kein Echo erfolgt.

Am 12. Oktober kommt Herr Gallon vom SWR Mainz (Landesschau) um ein Vorgespräch für einen Beitrag in der Sendung „Hierzuland Rheinlandpfalz“ zu führen.

Wann die Aufzeichnungen erfolgen wird noch bekannt gegeben

Zu sehen dann später im SWR „Regionales“, abends zwischen 18:45 und 19:45 Uhr.

Zum Thema „DOPPIK (doppelte Buchführung) in den Kommunen:

Die DOPPIK wird ab 2009 gleichzeitig im gesamten Kreisgebiet eingeführt. Zurzeit werden die Mitarbeiter der Verbandsgemeinde darauf geschult.

Für die Ortsgemeinden entfallen keine zusätzlichen Kosten, da diese Ausgaben über die Verbandsgemeinde-Umlage getragen werden.

Tagesordnungspunkt 4
Verschiedenes

Es kamen keine Anregungen.